

## ÖLT 2018

### Workshop TOPONOMASTIK

Die heute oft geforderten Aspekte „Interdisziplinarität“ und „Third Mission“ haben in der etymologisch orientierte Toponomastik eine lange Tradition: auf der Grundlage von außer- und innersprachlichen Analysen liefert sie wichtige Erkenntnisse zur Siedlungs- und Kulturgeschichte einer Region. Und es sind vor allem diese Ergebnisse, die in weiterer Folge für Laien verständlich aufgearbeitet werden. Dabei hat sich in den letzten Jahren insbesondere die Darstellung von klassischen Fragestellungen der Toponomastik mit Hilfe von modernen Technologien (GIS etc.) als taugliche Brücke zur Vermittlung onomastischer Forschungsergebnisse als erfolgreich herausgestellt. Toponomastische Forschung gibt aber auch nach wie vor wichtige Impulse bei der Untersuchung der verschiedenen sprachlichen Substrate in Österreich, deren Aufarbeitung noch nicht abgeschlossen ist. Ähnliches gilt für die benachbarten Regionen/Staaten.

Aus diesen Gründen ist das Thema des hier veranstalteten Workshops breit angelegt. Beiträge zu möglichst vielfältigen toponomastischen Themen und Projektvorstellungen sind willkommen.

Peter Anreiter, Gerhard Rampl

Institut für Sprachen und Literaturen: Sprachwissenschaft  
Universität Innsbruck  
Innrain 52d  
6020 Innsbruck

E-Mail: [peter.anreiter@uibk.ac.at](mailto:peter.anreiter@uibk.ac.at), [gerhard.rampl@uibk.ac.at](mailto:gerhard.rampl@uibk.ac.at)